

Internetseite www.meldorf.de

Information zum **energetischen Quartierskonzept Meldorf-Nord**

Stichworte:

Klimaschutz – Wärmewende – Energiewende – Quartierskonzept – Wärmewende – Meldorf-Nord – Quartier – Stadtsanierungskonzept – energetisch – Energie – KfW – dena – BMUB – PtJ – Eversdruck – Eversfrank – Abwärme – Leuchtturm – Modellprojekt – kommunal – E|M|N – Energiemanufaktur – IPP – wortmann-energie – Sanierung – Wärmenetz – Saisonspeicher – Optimierung

Seite:

Wärmewende Meldorf - Information zum energetischen Quartierskonzept Meldorf-Nord

Bild:

Wärmewende Meldorf

WÄRMENETZ MELDORF INKL. ABWÄRME-AUSKOPPLUNG

- Kommunale Wärmeinfrastruktur Gesellschaft
- Errichtung Wärmenetz
- Anschluss der öffentlichen Liegenschaften an das Wärmenetz
- Wärmeauskopplung Evers Druck

GEBÄUDE-OPTIMIERUNG

- Gebäudesanierung
- Heizungsoptimierung (hydraulischer Abgleich)

SAISONALER WÄRMESPEICHER

- Speicherung der Druckerei-Abwärme im Sommer zur Nutzung im Winter
- Errichtung des Speichers
- Anbindung und MSR

kfw BANKENGRUPPE | **Energetische Stadtsanierung** | **denna** Deutsche Energie-Agentur | **IB.SH** Ihre Förderbank | **meldorf*** echt. besonders.

Die Stadt Meldorf führt seit 2015 ein energetisches Stadtsanierungskonzept für das Quartier Meldorf-Nord durch. Beauftragt mit der Erarbeitung des Konzeptes wurde die Ingenieurkooperation EMN EnergieManufaktur Nord PartG, IPP ESN Power Engineering GmbH und wortmann-energie aus Husum und Kiel.

Bei dem „Quartierskonzept“ geht es darum, eine Strategie zu entwickeln, auf welche Weise die Liegenschaften – Wohngebäude, öffentliche Liegenschaften und Unternehmen – bis zum Jahr 2050 nahezu klimaneutral mit Wärme versorgt werden können.

Das Quartiersgebiet wird überwiegend mit Erdgas Einzelheizungen wärmeversorgt. Die Analyse des Gebäudebestandes und der Wärmeverbräuche ergab ein großes Potenzial für die Errichtung eines Nahwärmenetzes – zunächst – nur für die öffentlichen Liegenschaften.

Die Ausweitung des Wärmenetzes auf die Wohngebäude ist unter Berücksichtigung der derzeitigen günstigen Energiepreise kurzfristig nicht wirtschaftlich darstellbar.

Daher wurde im Konzept ein mehrstufiges Vorgehen vorgeschlagen: Zunächst sollte ein Wärmenetz errichtet werden, das die Öffentlichen Liegenschaften im Quartier mit Wärme versorgt. Die Wärme soll dabei zu einem Großteil aus der Druckerei-Abwärme von EversDruck gewonnen werden. Um diese Wärmeenergie zu einem Großteil nutzen zu können wird die Errichtung eines saisonalen Warmwasserspeichers als Erdbeckenspeicher empfohlen. Ohne den Speicher kann nur etwa 1/3 bis der Druckereiabwärme genutzt werden. Dadurch würden insbesondere in den Sommermonaten der Großteil der Abwärme ungenutzt bleiben müssen. Durch einen Saisonspeicher von rund 50 Tausend Kubikmetern Speichervolumen könnte die Sommerabwärme gespeichert und für die Heizperiode nutzbar gemacht werden.

Das energetische Quartierskonzept wird über die KfW Kreditanstalt für Wiederaufbau und das Land Schleswig-Holstein gefördert.

Logo + Link KfW, Logo Land.SH, Link zur IB.SH



Links:

www.kfw.de/432

http://www.schleswig-holstein.de/DE/Schwerpunkte/EnergieKlimaschutz/Foerderung/foerderung_node.html

<http://www.ib-sh.de/kommunen-infrastruktur/wohnquartiere-entwickeln/energetische-stadtsanierung/>

Im Rahmen der Konzepterstellung wurde das Abwärmekonzept von EversDruck durch die dena – Deutsche Energieagentur als eines von 10 deutschlandweiten Leuchtturmprojekten ausgewählt.

Logo dena und Link



Links:

<https://www.dena.de/themen-projekte/projekte/energiesysteme/leuchtturm-abwaerme/>

http://www.abwaerme-leuchtturm.de/news-detailansicht/news/detail/News/zehn-unternehmen-fuer-dena-projekt-leuchttuerme-energieeffiziente-abwaerme-ausgewaehlt/?no_cache=1

Um die Abwärme in möglichst großem Umfang nutzen zu können und die CO₂-Einsparung auf 80% zu steigern, ist die Errichtung eines saisonalen Wärmespeichers erforderlich. Um diese Technologie zu errichten und zu erproben wurde beim PtJ – Projektträger Jülich ein Antrag auf Präqualifikation zu Förderung der Errichtung eines solchen Speichers gestellt: Das Programm „Kommunale Klimaschutz-Modellprojekte“ des BMUB – Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und

Reaktorsicherheit fördert innovative Projekte im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative des Bundes.

Logo + Links:



Links:

<http://www.klimaschutz.de/de/modellprojekte>

<https://www.ptj.de/klimaschutzinitiative/modellprojekte>

Das Konzept wurde erstellt von der Ingenieurkooperation EMN, IPP ESN und wortmann-energie

Logos + Links:

Ingenieurkooperation



Links:

www.energiemanufaktur.de

www.ipp-esn.de

www.wortmann-energie.de